



zurück



Übersicht

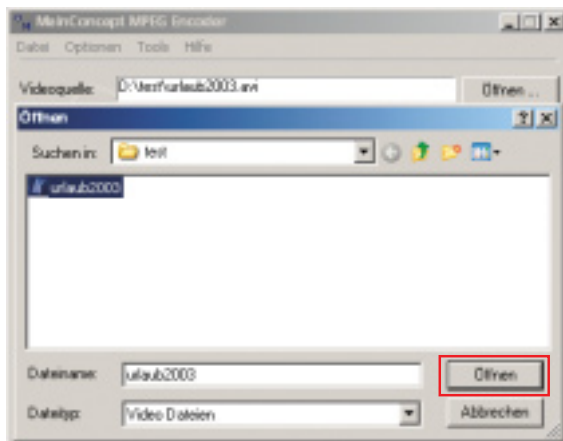


vor

# Dieser MPEG-Encoder konvertiert

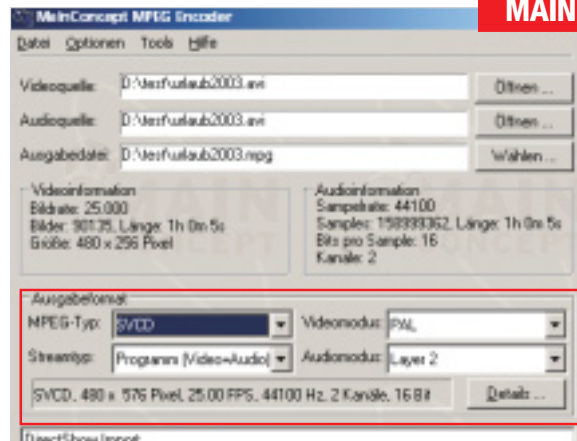
Mit dem Main Concept MPEG Encoder 1.4, der Brennsoftware Nero und

## 1 Programm starten und AVI-Datei laden



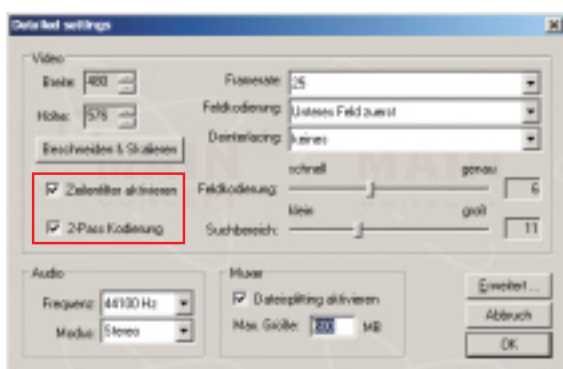
Nachdem Sie MPEG Encoder installiert und erstmalig gestartet haben, klicken Sie auf die Schaltfläche Öffnen rechts neben dem Eingabefeld Videoquelle und wählen im nachfolgenden Dialog die gewünschte AVI-Datei auf der Festplatte aus. Alternativ können Sie auch eine einzelne Videodatei direkt per Drag and Drop mit der Maus aus dem Windows-Explorer oder einem alternativen Dateimanager in das Programmfenster des Encoders ziehen. Der Main-Concept-Encoder kann auch MPEG-1- und -2- sowie VOB-Dateien öffnen und anschließend verarbeiten.

## 2 Ausgabeformat und Videomodus wählen



Zunächst analysiert MPEG Encoder diese Datei und zeigt die Eigenschaften unter Videoinformation und Audioinformation an. Der Name für die Ausgabedatei und der Speicherort werden vom Programm automatisch festgelegt. Über den Button Wählen können Sie jedoch ein beliebiges neues Zielverzeichnis und einen anderen Dateinamen festlegen. Für das spätere Brennen der Videodatei auf Super-Video-CD klicken Sie in das Auswahlfeld MPEG-Typ und wählen SVCD. Sollte unter Videomodus „NTSC“ voreingestellt sein, ändern Sie das auf PAL. Der Audiomodus Layer 2 kann übernommen werden.

## 3 Detaileinstellungen für beste Qualität anpassen



Über die Schaltfläche Details nehmen Sie weitere Einstellungen vor. Mit Breite und Höhe verändern Sie die Videobildgröße. Über Beschneiden & Skalieren bringen Sie Videoclips auf eine gewünschte Größe und entfernen störende Ränder. Die Option Zeilenfilter aktivieren glättet Kanten, allerdings wird das Bild dabei ein wenig unschärfer. Ist das 2-pass encoding aktiviert, analysiert der Encoder in einem ersten Durchlauf das geladene Video und startet einen zweiten Durchgang mit optimierten Einstellungen. Bei Framerate lässt sich die gewünschte Zahl der Bilder pro Sekunde einstellen. Mehr Frames sorgen für eine bessere Qualität.

## 4 Erweiterte MPEG-Einstellungen definieren



Für eine optimierte Videoqualität lassen sich die Einstellungen der Bitrate anpassen. Bei der variablen Bitrate (VBR) werden Minimal- und Maximalwerte definiert. In dieser Spanne bewegt sich der Encoder während der Konvertierung. Komplexe Teile des MPEG-Streams erhalten eine höhere Bitrate, die weniger komplexen Teile eine entsprechend geringere Bitrate. SVCD- und DVD-Profile nutzen VBR. Der Durchschnittswert ist die gewünschte durchschnittliche Bitrate des Videostroms. Bei der konstanten Bitrate (CBR) wählt der Encoder die Parameter so aus, dass die eingestellte Bitrate immer erreicht und nicht überschritten wird. Nicht benötigte Bits werden aufgefüllt.